

Innenminister zu Besuch bei FIT STAR in Nürnberg



Innenminister **Joachim Herrmann** (links) informiert sich bei FIT STAR Geschäftsführer **Markus Giegold**. Fotos: oh

NÜRNBERG – Hoher politischer Besuch bei der FIT STAR Unternehmensgruppe!

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann, auch für Sport in Bayern verantwortlich, wollte sich persönlich ein Bild von der Lage der Fitness- und Gesundheitsstudios machen und besuchte das House of Sports in Eckental. Am Nachmittag war der parlamentarische Geschäftsführer der CSU im Bundestag, Stefan Müller, sowie der CSU-Bundestagsabgeordnete für Nürnberg Nord, Sebastian Brehm, zu Gast im FIT STAR



CSU-MdB **Sebastian Brehm** (links) und **Stefan Müller** sind vom Schutzkonzept überzeugt.

Fitnessstudio Nürnberg. Ein wichtiges Thema bei beiden Terminen war die Umsetzung des Hygiene- und Schutzkonzepts. Bereits vor zwei Wochen konnte FIT STAR sein entwickeltes Schutzkonzept, stellvertretend für alle Fitnessanlagen in Bayern, Vertretern der Landesregierung und aller relevanten Ministerien vorstellen und hat dafür sehr positive Rückmeldungen erhalten. Nun wollten sich auch der Innenminister sowie die beiden Bundestagsabgeordneten einen Überblick verschaffen.

Frankengeflüster

Politik, Wirtschaft, Kultur und Szene aus der Metropolregion

Mehr Bilder auf www.frankengefluester.de



Nürnberger Symphoniker starten Comeback nach Corona!



Dr. Michael Kläver, Diplom-Volkswirt. Er ist stv. Vorstandsmitglied der Sparkasse Nürnberg, des Hauptsponsors der Symphoniker.

Professor Lucius A. Hemmer ist seit September 2003 Intendant der Nürnberger Symphoniker.

Janka Rosenberg ist kaufmännische Geschäftsführerin der Symphoniker. Sie hat ein Schutzkonzept für den Serenadenhof entwickelt, dass sich an den Empfehlungen der Berliner Charité orientiert.

Nürnbergers Ex-IHK-Präsident **Dirk von Vopelius** ist Vorsitzender des Nürnberger Symphoniker e.V.

Fotos: John R. Braun



Schauen wir im Auto, Kleines.

Ganz großes Kinovergnügen. Wie in der guten, alten Zeit.

autokinosommer.de



NÜRNBERG – Die Nürnberger Symphoniker stellen ihr Programm für die Saison 2020/21 vor – auf Basis ethischer Unwägbarkeiten, aber mit Enthusiasmus und Kreativität!

Wann und wie ein regulärer Spielbetrieb möglich sein wird, weiß Intendant Professor Lucius A. Hemmer noch nicht. Dennoch gehen die Nürnberger Symphoniker mit Optimismus, Kreativität und Flexibilität in die neue Saison. Vor allem aber mit zahlreichen Highlights, hochkarätigen Künstlern und jeder Menge Leidenschaft.

Allen Widrigkeiten zum Trotz beginnen die Symphoniker schon am 3. Juli mit einem abgewandelten Musiksommer in der hauseigenen Open Air Spielstätte. Intendant Hemmer hat mit seinem Team ein facettenreiches Ersatzprogramm gestaltet. Es reicht von Klassikern wie Mozart, Brahms und Beethoven über Wiener Abende, Oper und Musicals bis hin zu einem Gastensemble.

Ab September sollen die Symphonischen Konzerte in der Meistersingerhalle beginnen.

Dabei sehen sich die Symphoniker in zweierlei Hinsicht in der gesellschaftlichen Verantwortung. Einerseits den Menschen mit ihren Konzerte wieder kulturelles Leben anzubieten. Andererseits mit Behutsamkeit vorzugehen, um die Gesundheit ihres Publikums nicht zu gefährden.

Ein schwieriges Unterfangen. Wie viele Besucher ab September bei Konzerten erlaubt sein werden, ist noch unklar. „Was uns und allen anderen Kulturschaffenden fehlt, ist ein verlässlicher Rahmen, auf dessen Basis wir längerfristig planen können“, beschreibt Hemmer die Situation. „Wir führen dennoch bereits intensive Gespräche mit verschiedenen Stellen. Dabei spielen wir unterschiedlichste Szenarien durch“, so Hemmer.



Intendant Prof. **Lucius A. Hemmer** mit seinem Chefdirigenten **Kahchun Wong** in der Videoschleife.

75 Jahre Nürnberger Symphoniker

Es begann 1946 – als Fränkisches Landesorchester. Seit 1963 spielt das Orchester unter dem Namen Nürnberger Symphoniker. Seitdem hat es sich zu einer bedeutenden Größe im Kulturleben der Metropolregion entwickelt. Das Jubiläum soll u.a. mit einer Doppelaufführung von Mahlers Symphonie der Tausend im April 2021 und einem Empfang durch die Staatsregierung gefeiert werden.

500 Zuschauer erlaubt! Neustart für Comödie Fürth im Sportpark Ronhof

FÜRTH – Neustart für die Comödie Fürth! Allerdings nicht im Berolzheimerianum, sondern im Sportpark Ronhof.

Nach fast vier Monaten coronabedingter Zwangspause beginnt am Freitag, den 10. Juli, die Veranstaltungsreihe „Comödie goes Stadion“. Bis Ende August werden immer donnerstags bis sonntags Comedians wie Django Asül, Ingo Appelt, Hazel Brugger oder Wolfgang Krebs vor 500 Fans auftreten. Den Auftakt machen Volker Heißmann und Martin Rassau persönlich – mit einem Spezialprogramm zur aktuellen Situation. Mehr: www.comoedie.de



Wieder auf der Bühne: **Volker Heißmann** (links) und **Martin Rassau** spielen jetzt im Sportpark Ronhof. Foto: J. Friedrich/oh